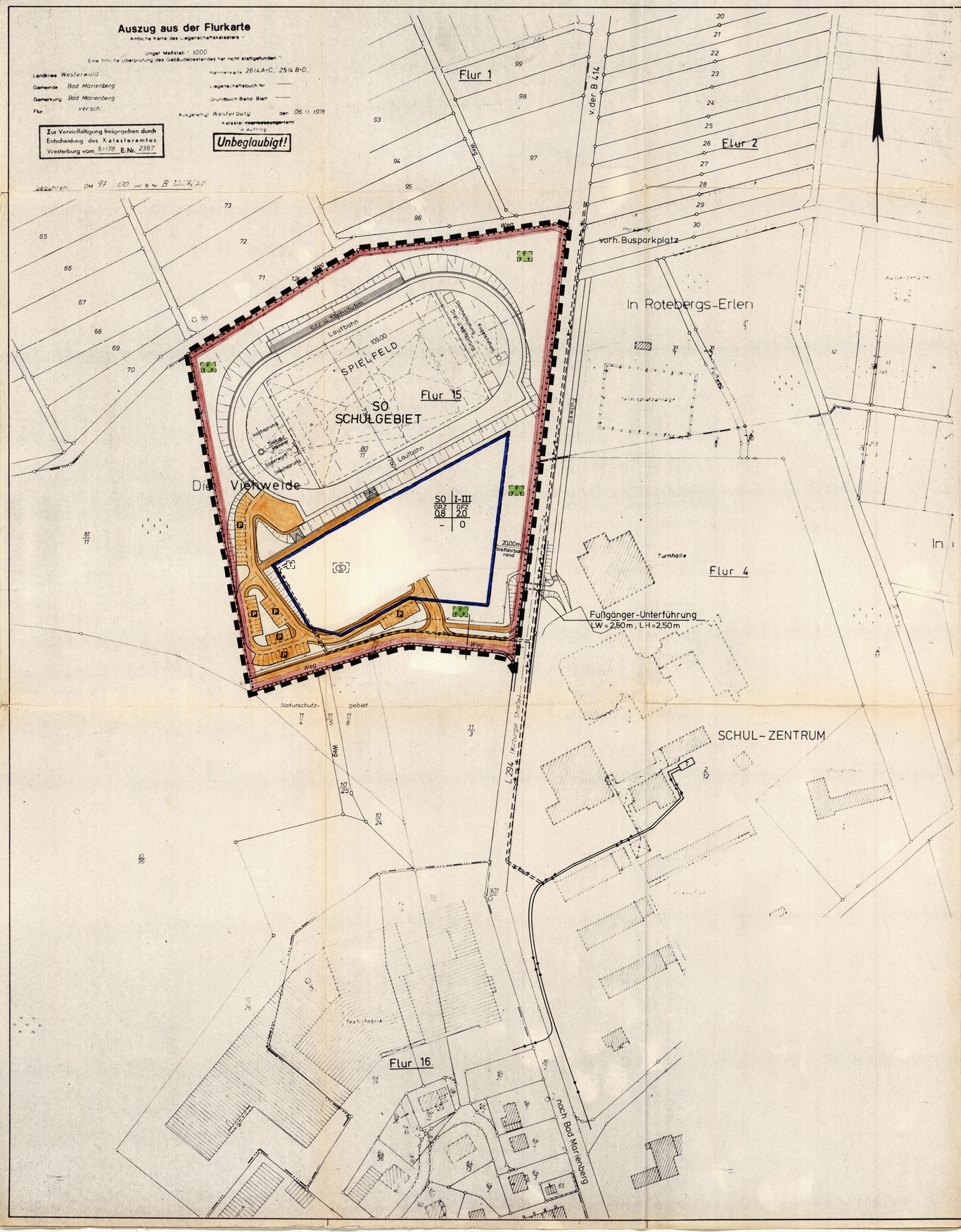



# Bauleitplanung
der Stadt
Bad Marienberg

# BEBAUUNGSPLAN
## MARIENBERGER HÖHE

Nr. Blatt Nr.

Gemarkung: Bad Marienberg
Flur: 15
Maßstab: 1:1000
Vergrößerung Flur —
Verkleinerung Flur —

**Bestandteile**

**Rechtsgrundlagen**

§§ 2, 8, 9, 10 und XI Bundesbaugesetz (BBauG) vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2257) in Verbindung mit den §§ 1 - 23 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) §§ 1 - 3 der Verordnung über die Ausarbeitung des Bauleitplans sowie über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung) vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21)

Für die städtebauliche Planung

den

### Bestandsangaben

(Die Nr. die Bezeichnung des Bestandes verwendeter Signaturen entsprechen denen, welche aufgeführt sind in Zeichenvorschriften für Flurkarten in Rheinland-Pfalz)

- Vorhandene Gebäude
- Freistehende Mauer
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze / Eigentumsgrenze
- Flurstücksnummer
- Nutzungsartgrenze
- Topograph. Umrißlinie

### Nachrichtliche Übernahmen

### Festsetzungen des Bebauungsplanes

**Begrenzungslinien**

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Straßenbegrenzungslinie / Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Baulinie
- Baugrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

**Art der baulichen Nutzung**

Wohnbauflächen: WS, WR, WA

Gemischte Bauflächen: MD, MI, MK

Gewerbliche Bauflächen: GE, GI

Sonderbauflächen: SW, SO

SO — Darstellung nach Planzeichenverordnung mit Buchstaben - z. B. WA - erforderlich

**Maß der baulichen Nutzung**

| | |
|---|---|
| I-III | Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze |
| | Zahl der Vollgeschosse zwingend |
| 0,8 | Grundflächenzahl |
| 2,0 | Geschoßflächenzahl |
| | Baumassenzahl |

**Bauweise**

- O Offene Bauweise
- Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Nur Hausgruppen zulässig
- Geschlossene Bauweise

SO — Baugrundstücke für den Gemeinbedarf / Schulgebiet

- Flächen der Land- und Forstwirtschaft
- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für Land- oder Forstwirtschaft

**Erschließung**

- Verkehrsflächen
- Öffentliche Wegeflächen
- Private Wegeflächen
- P Öffentliche Parkflächen
- Stellplätze
- Gemeinschaftsstellplätze
- Gemeinschaftsgaragen
- Garagen
- Öffentliche Grünflächen
- Grüngestaltung / Bepflanzung } s. Anl. „Grünordnungsplan"
- vorh. 20 kV-Kabel
- gepl. 20 kV-Kabel
- T vorh. Trafostation
- T gepl. Trafostation

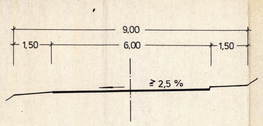
**Sonstige Darstellungen**

- Gewünschte Grenzziehung (unverbindlich)
- Sporthalle

**Textfestsetzungen**

**Flurstücksverzeichnis:**
Flur 15
29/11
80/11
11/3

Querschnitt der Zufahrt M 1:100




Der dargestellte Flurstücksbestand stimmt hinsichtlich seiner Grenzen und Bezeichnungen mit dem Liegenschaftskataster überein.

Zur Vervielfältigung freigegeben.

Unbeglaubigt! Katasteramt Westerburg, den

Katasteramt

Gebühren: DM Pf Titel 23301

Der Stadtrat Gemeinderat hat am 11.2.1980 den Bebauungsplan aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 und des § 10 BBauG — einschließlich der eingetragenen Änderungen — als Satzung beschlossen

Bad Marienberg, den 23.4.1980

Gemeinde Stadtverwaltung
In Vertretung:
1. Beigeordneter

Der Stadtrat Gemeinderat hat am 4.12.1978 nach § 2 (1) des BBauG die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Am 4.12.1978 wurde dieser Bebauungsplanentwurf gebilligt und seine Offenlegung gem. § 2 (6) BBauG beschlossen, nachdem die in Betracht kommenden Träger öffentlicher Belange und sachverständigen Stellen bei der Planaufstellung beteiligt worden sind.

Bad Marienberg, den 23.4.1980

Gemeinde Stadtverwaltung
In Vertretung:
1. Beigeordneter

Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsetzungen hat mit der Begründung nach § 2 (6) BBauG über die Dauer eines Monats in der Zeit vom 5.3.1979 bis 5.4.1979 einschließlich zu jeder Zeit meines Amtes öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 23.2.1979 mit dem Hinweis ortsüblich bekanntgemacht, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Bad Marienberg, den 23.4.1980

Gemeinde Stadtverwaltung
In Vertretung:
1. Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzungen ist nach § 11 BBauG durch vom (Az genehmigt worden.

den

(Siegel) Im Auftrage:

Die Genehmigung vom 31.3.1980 (Az. 610-13) ist am 18.4.1980 gemäß § 12 BBauG ortsüblich bekanntgemacht worden mit dem Hinweis auf Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Bad Marienberg, den 23.4.1980

Gemeinde Stadtverwaltung
In Vertretung:
1. Beigeordneter

genehmigt:
Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur
31. MRZ. 1980
Montabaur den ..... 19.....
Im Auftrage:
Bauobersekretär

| geänderte Pos. | Datum | Name |
|---|---|---|
| | | |

Ingenieurbüro für das Bauwesen
**Helmut Pfeiffer**
Beratender Ingenieur VBI
5238 HACHENBURG/WESTERWALD
Postfach 12 20 Tel. 0 26 62/70 77

| | |
|---|---|
| Projekt: Bauleitplanung der Stadt Bad Marienberg | Anlage: |
| | Blatt Nr.: |
| Blattinhalt: Bebauungsplan „MARIENBERGER HÖHE" | bearbeitet / gezeichnet / Maßstab: 1:1000 |
| Bad Marienberg den 23.4.1980 In Vertretung: 1. Beigeordneter Bürgermeister | Aufgestellt: Hachenburg, den 5.12.1979 HELMUT PFEIFFER Beratender Ingenieur VBI 5238 Hachenburg Westerwald |